

Medienmitteilung vom 18. März 2019

## **SüdAllee verbindet Quartiere und Treffpunkte in LuzernSüd**

### **Kriens, Horw und Luzern nehmen die Konzeptstudie SüdAllee zur Kenntnis**

**Die SüdAllee führt in LuzernSüd vom Eichhof bis zur Horwer Seebucht. Eine Konzeptstudie definiert die unterschiedlichen Strassenabschnitte bezüglich der Funktion und der Gestaltung. Die Ergebnisse aus zwei öffentlichen Mitwirkungsveranstaltungen sind eingeflossen. Der Stadtrat Kriens, der Gemeinderat Horw und der Stadtrat Luzern haben nun die Konzeptstudie SüdAllee zur Kenntnis genommen.**

Die SüdAllee ist ein verbindendes Mobilitäts- und Gestaltungselement in LuzernSüd. Sie erstreckt sich von der Arsenalstrasse beim Eichhof in der Stadt Luzern, durch Kriens bis zum Horwer Seebecken. In der Konzeptstudie steht der öffentliche Raum im Mittelpunkt, um die Quartiere und Treffpunkte mit einer identitätsstiftenden und den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werdenden Durchwegung zu verbinden. Dazu haben die Stadt Kriens, die Gemeinde Horw und die Stadt Luzern Ende 2017 die Konzeptstudie zur SüdAllee in Auftrag gegeben. Die Koordination bei der Ausarbeitung und im Mitwirkungsprozess hat LuzernPlus mit dem Gebietsmanagement LuzernSüd übernommen. Von Beginn an war der Grundsatz, dass es keinen Durchgangsverkehr für den motorisierten Individualverkehr im Kuonimattquartier gibt.

### **Öffentlicher Mitwirkungsprozess und Kenntnisnahme**

Zum Start der Konzeptstudie hat am 21. März 2018 im Mitwirkungsprozess der erste öffentliche Workshop stattgefunden. Aufgrund der sehr grossen Resonanz der Anwohnerschaft des Kuonimattquartiers wurden Vertreter in die Projektentwicklung mit einbezogen. Gründe für die Resonanz waren die Befürchtungen von Durchgangsverkehr, der neuen Führung der Buslinie 16 und der Veloweg mit möglichen hohen Tempi von E-Bikes durch das Wohnquartier. Die Beiträge der Beteiligten sind in die Vertiefung der Studie eingeflossen. Die Ergebnisse der Studie wurden den Anwohnern an der zweiten öffentlichen Mitwirkungsveranstaltung vom 12. September 2018 präsentiert. Die Rückmeldungen wurden mittels Fotoprotokoll dokumentiert und sind veröffentlicht. Der Stadtrat Kriens, der Gemeinderat Horw und der Stadtrat Luzern haben diese Konzeptstudie nun zur Kenntnis genommen. Für die drei Gemeinden ist die Konzeptstudie SüdAllee eine langfristige Projektidee, die Umsetzung erfolgt etappiert mit Einbezug der Betroffenen. Der Stadtrat Kriens plant als nächstes die vorgezogene Realisierung des Velowegs ausserhalb des Kuonimattquartiers durch den Grabenhof und den Hinter Schlund, den sogenannten «Bogenweg».

### **Drei Abschnitte mit Charakter und Funktionen**

Die SüdAllee ist in drei Teilabschnitte gegliedert. Jeder Abschnitt ist stadträumlich unterschiedlich geprägt und hat unterschiedliche verkehrliche Funktionen. Der Abschnitt Eichhof bis Kreisel Mattenhof ist eine wichtige verkehrsorientierte, siedlungsverträgliche Verbindung in den hier entstehenden neuen Wohnquartieren. Die Erdgeschossnutzungen sollen die Strasse beleben. Im Abschnitt Kuonimatt vom Mattenhof bis Kreisel Steinibach ist die SüdAllee keine Durchgangsstrasse für Autos. Die Buslinie bleibt auf der Rosen- und Kreuzstrasse. Die Veloschnellroute Nord-Süd führt nicht durch die Kuonimatt, dazu soll künftig der Bogenweg ausserhalb des Quartiers dienen. Die SüdAllee durch die Kuonimatt wird ein Gestaltungselement für Fuss- und Radverkehr mit Funktionen für das Quartier. Denkbar ist die Gestaltung als Begegnungszone mit Tempo 20 und Bäumen. Die Technikumstrasse in Horw hat Potential zur Aufwertung. Die Hochschule Luzern entwickelt den Campus weiter. Die Konzeptstudie zur SüdAllee fliesst deshalb in den Studienauftrag zur Weiterentwicklung des Campus Horw ein.

## Vision LuzernSüd

LuzernSüd ist ein kantonaler Entwicklungsschwerpunkt im Gebiet Kriens, Horw und Luzern. Hier entsteht ein zusammenhängender Lebensraum zwischen Pilatus, Sonnenberg und am Vierwaldstättersee. Dieser ist mit dem öffentlichen Verkehr via zwei S-Bahn-Stationen und Bushubs sowie mit zwei Autobahnanschlüssen für den motorisierten Verkehr erschlossen.

In den sechs Teilgebieten Eichhof, Nidfeld, Mattenhof, Schlund, horw mitte und Horw See entstehen in den nächsten 20 Jahren urbane Wohngebiete und Arbeitsplätze für 10'000 bis 15'000 Menschen. Ausbildungs-, Sport- und Kulturstätten, Freiraum, Naherholungsgebiete, Läden und Gastronomieangebote sind Treffpunkte für das Zusammenleben.

Um die urbanen Qualitäten weiter zu fördern, vernetzt LuzernPlus die Interessen der Stadt Kriens, der Gemeinde Horw, der Stadt Luzern, des Kantons Luzern, des Verkehrsverbunds, der Wirtschaftsförderung sowie der Grundeigentümer und Arealentwickler mit seinem Gebietsmanagement LuzernSüd. Dazu wurde 2010 das Leitbild LuzernSüd formuliert und die Zusammenarbeit institutionalisiert.

## Kontakte für Medien

Cyrrill Wiget, Stadtpräsident Kriens, 041 329 64 60 und [cyrill.wiget@kriens.ch](mailto:cyrill.wiget@kriens.ch)

Thomas Zemp, Gemeinderat Horw, 041 349 12 60 und [thomas.zemp@horw.ch](mailto:thomas.zemp@horw.ch)

Manuela Jost, Stadträtin Luzern, 041 208 85 01 und [manuela.jost@stadtluzern.ch](mailto:manuela.jost@stadtluzern.ch)

Armin Camenzind, Geschäftsführer LuzernPlus, 076 330 47 81 und [a.camenzind@luzernplus.ch](mailto:a.camenzind@luzernplus.ch)

Thomas Glatthard, Gebietsmanager LuzernSüd, 077 426 56 26 und [t.glatthard@luzernplus.ch](mailto:t.glatthard@luzernplus.ch)

## Visualisierungen der SüdAllee-Abschnitte



Abschnitt Eichhof bis Kreisel Mattenhof:  
Hier Nidfeldstrasse



Abschnitt Kuonimatt: Hier Veilchenstrasse



Abschnitt Campus Hochschule Luzern:  
Hier Technikumstrasse

## LuzernPlus

Gebietsmanagement LuzernSüd, Thomas Glatthard, Riedmattstrasse 14, 6031 Ebikon

Telefon 041 410 22 67 und 077 426 56 26, [t.glatthard@luzernplus.ch](mailto:t.glatthard@luzernplus.ch), [www.luzernplus.ch](http://www.luzernplus.ch) und [www.luzernsued.ch](http://www.luzernsued.ch)